HDD - INSTALLATION

E-MU ESI2000 / ESI4000 / ESI-32 Sampler

Stand: Februar 2012

Diese Anleitung sieht vor, die ausführliche Beschreibung der HDD-Installation in den E-MU ESI2000 und ESI4000 Samplern zu präsentieren. Da der E-MU ESI-32 mit zwei unterschiedlichen Mainboards hergestellt wurden, muss bei der älteren Version eine winzige Änderung (anderes SCSI-Kabel) vorgenommen werden. Hast Du einen E-MU ESI-32 Sampler? Falls ja, dann schick' mir bitte per Email ein Bild vom Innenleben, damit ich Dir das richtige SCSI-Kabel zusenden kann!

SICHERHEITSHINWEIS VORSICHT! LEBENSGEFAHR!

Bevor das Samplergehäuse geöffnet und der Deckel entfernt wird, das Stromkabel unbedingt aus der Steckdose ziehen! Der Sampler darf während des Öffnens des Gehäuses und der Arbeit unter keinen Umständen unter Strom stehen!

Den Gehäusedeckel abnehmen (jeweils 2x Schrauben an beiden Seiten + 3x Schrauben hinten) und dann folgende Teile entfernen:

- internes SCSI-Flachbandkabel (den Abgriff vom Mainboard vorsichtig abziehen + die 2x Befestigungsschrauben der SCSI-Buchse von Außen lösen)

- die 2x grün-blau-weißen Kabel vom Frontpanel und/oder Mainboard abziehen und am besten gleich markieren, welches Kabel oben/unten, bzw. am Mainboard links/rechts war

- Floppy-Stromkabel und das Flachbandkabel vom Mainboard abziehen

Bemerkung: Sowohl das Stromkabel als auch das Flachbandkabel des Floppy-Laufwerkes können bei Seite gelegt werden, sie werden nicht mehr gebraucht.

Das Innenleben des Geräts sieht dann so aus:

An der Rückwand muss ein Loch für den HDD-Stromschalter gebohrt werden. Nach dem Vorgang bitte darauf achten, dass Metallpartikel / Spänen aus dem Gehäuse vollständig entfernt werden - am besten mit Staubsauger aussaugen und dann auspusten.

HDD mit dem Floppy-Laufwerk zusammenbauen

Die Festplatte muss dann mit dem Floppy-Laufwerk wie folgt zusammengebaut werden - Befestigungsmaterial und 8x passende Schrauben wurden mitgeliefert.

Bemerkung: Die HDD etwas nach hinten versetzen, damit diese Einheit im Gehäuse platziert werden kann. Die Schrauben müssen ganz fest angezogen werden!

Das mitgelieferte SCSI-Flachbandkabel ins Gehäuse einbauen

Die Buchse an der Rückwand befestigen und den ersten Abgriff ganz vorsichtig, aber fest ins Mainboard stecken. Auf die rotfarbige Kabelmarkierung achten!

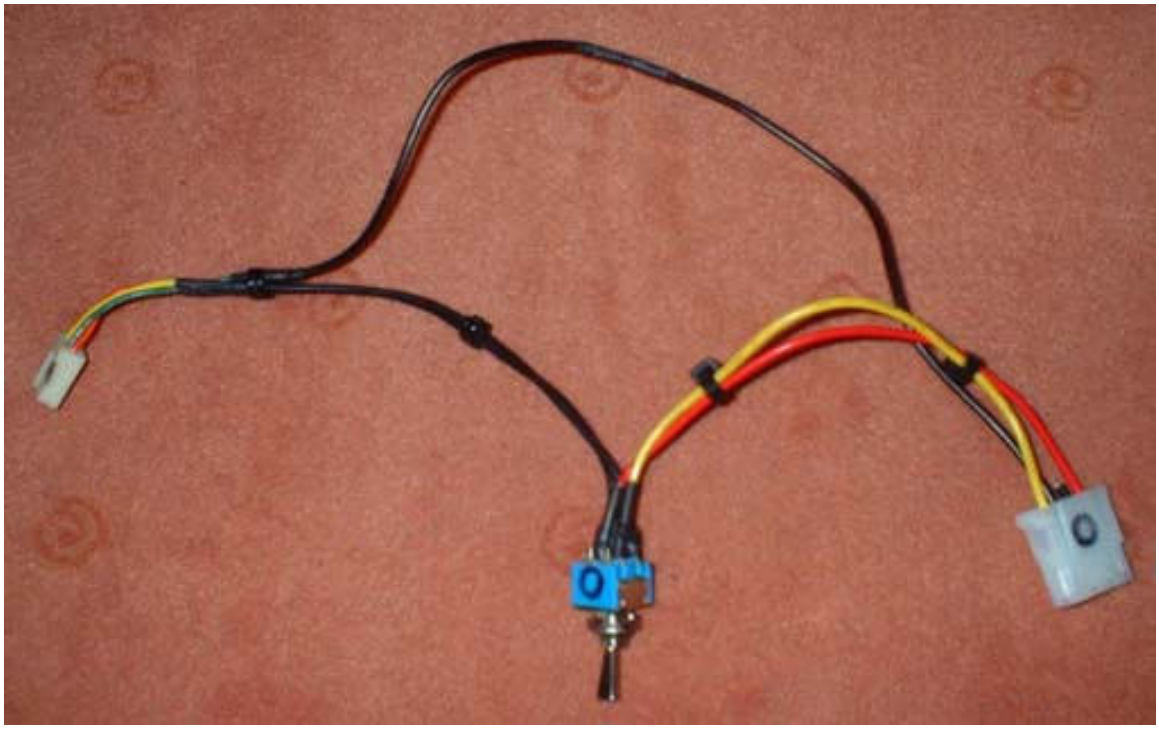
HDD / Floppy-Laufwerk-Einheit im Gehäuse platzieren und von unten fest schrauben. Den letzten Abgriff mit der SCSI-Schnittstelle der HDD verbinden.

Bemerkung: Wenn die Platte mit einem SCSI-Adapter (68 PIN > 50 PIN) geliefert wurde, dann wird der letzte Abgriff in den SCSI-Adapter gesteckt.

Schließlich müssen nur noch das Stromkabel, die 2x Volume-Kabel angeschlossen und der HDD-Stromschalter an der Rückwand befestigt werden. Die Markierung „O“ am Schalter und auch am Stecker bedeutet Oben / „U“ bedeutet Unten.

Die 2x Volume-Kabel entweder über der HDD oder zwischen HDD und Floppy-Laufwerk durchführen und mit den Schnittstellen am Fontpanel verbinden.

Bemerkung: Ich verwende sehr stabile Schalter, trotzdem achtet bitte darauf, dass die Mutter nicht all zu fest gezogen wird, um einen evtl. Bruch des Schalters zu vermeiden!

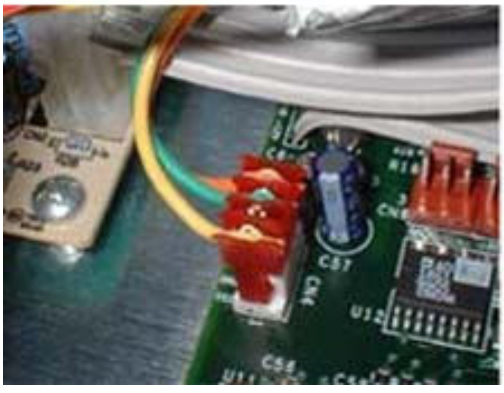


Den Stromstecker mit dem Mainboard verbinden

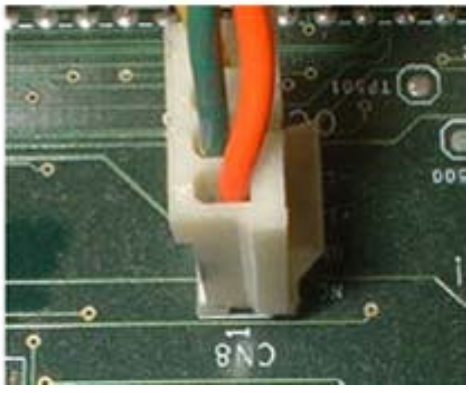
Es ist zwar ganz einfach, aber trotzdem aufpassen!!!

Da ich keinen roten Originalstecker mehr von E-MU habe, wird er durch einen ganz normalen Floppy-Stromstecker ersetzt. Er ist genau so gut, wie der Originalstecker und sitzt auch genau so fest am Mainbord. Wenn Ihr den geöffneten Sampler von vorne betrachtet, dann müsst Ihr den Stromstecker mit dem Mainboard so verbinden:

ORIGINAL



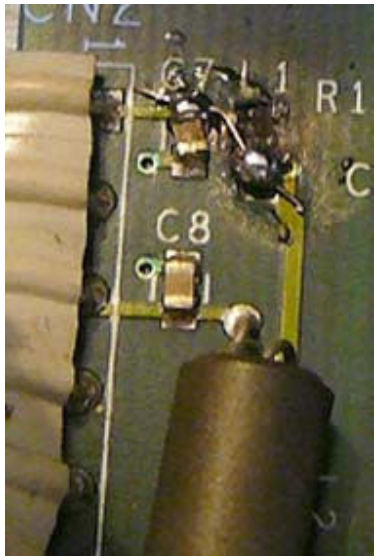
AKTUELL



Den Stecker „AKTUELL“ habe ich mit „I“ und „A“ markiert. I = Innen und A = Außen
Der Platz ist ziemlich eng, schaut bitte lieber zweimal hin, ob der Stecker richtig sitzt. Passt bitte auch auf, dass der Stecker nicht versetzt steckt - passiert schneller als man denkt. In diesem Fall brennt der Spulen an der Platine, wie unten abgebildet sofort durch und auch der Kondensator muss erneuert werden.

Reparatur: ca. 40.€ - ich weiß es leider aus eigener Erfahrung...!

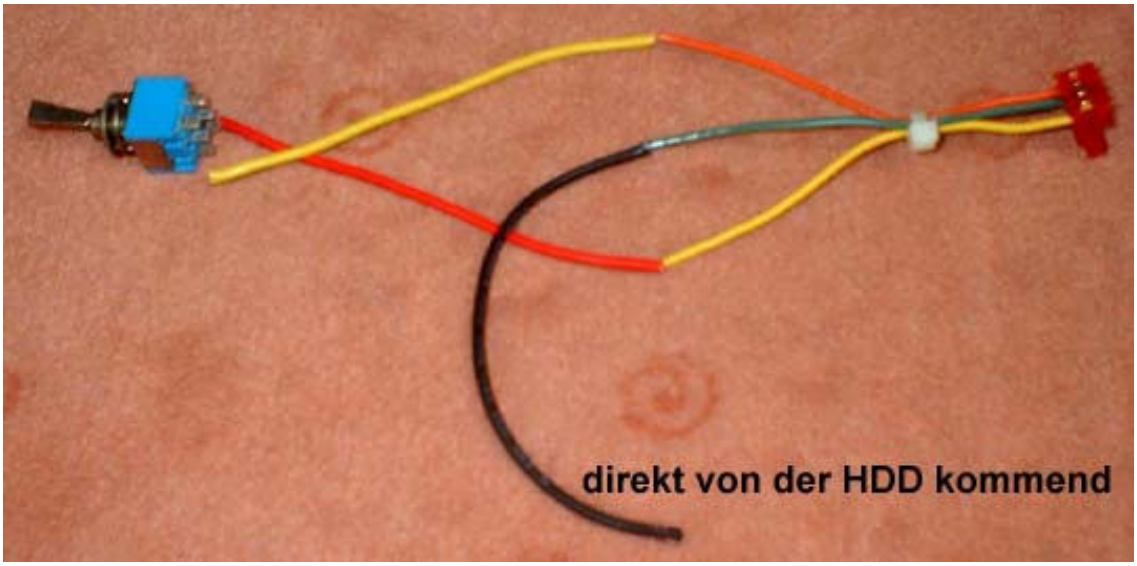
vor der Reparatur **nach der Reparatur**



Noch ein wichtiger Hinweis

Man kann natürlich den weißen Floppy-Stromstecker durch den originalen Roten ersetzen. Es ist überhaupt nicht notwendig, aber falls es jemand doch will, dann muss er auf Folgendes achten: Die US-Farbkodierung weicht von der Europäischen ab. In diesem Fall heißt es, dass die Adern wie unten abgebildet miteinander verbunden werden müssen.

Bemerkung: Die gelbe und die rote Ader von der HDD kommend sind hier nicht abgebildet – ich wollte das Kabel-Chaos im Bild vermeiden. Entscheidend wichtig ist, dass die gelbe Ader vom HDD-Schalter zur Orangen, die rote Ader zur Gelben und die schwarze Ader zur Grünen geht, wenn man den Originalstecker von E-MU verwendet!



...und so sieht's dann aus:

Der Funktionstest

Ihr könnt nur den Gehäusedeckel wieder zurücksetzen und den Sampler an den Strom anschließen. Vergewissert Euch bitte, dass der Sampler und auch der HDD-Schalter ausgeschaltet sind.

Erst schaltet die HDD hinten ein und dann den Sampler. Wartet, bis er bootet, danach wählet mit SELECT DRIVE die HDD - von mir auf ID 1 gesetzt.

Wenn sie nicht gleich erkannt wird, dann MOUNTING DRIVES durchführen:

MASTER/GLOBAL > 7 > 1

Wenn die HDD im Display immer noch nicht zum Vorschein kommt, dann kann es zwei Ursachen haben:

1. Das SCSI-Setup des Samplers ist falsch eingestellt

Wählet SCSI-Setup in den Utilities und stellt ESI-Local auf ID 7 und Avoid Host auf No > ENTER

2. Der Sampler wurde früher mit einem AKAI Sampler via SCSI verbunden

Ist es der Fall, dann „erinnert sich" der Sampler an den AKAI und erscheint „AKAI" auf ID 1, auch wenn er gerade gar nicht angeschlossen ist. In diesem Fall muss man „kapitulieren" und die HDD auf eine andere ID umjumpern. Unten an der HDD läßt sich ein einziger Jumper finden. Man kann ihn einfach abziehen, dann erscheint der Sampler auf ID 0.

Es ist ratsam, den „AKAI-Test“ am Sampler VOR der HDD-Installation durchzuführen, denn nachher wird’s nicht mehr möglich sein, an den Jumper heranzukommen. Ihr könnt praktisch alles wieder zerlegen...

Dieser Test ist ganz einfach:

Führet MOUNTING DRIVES durch und drehet das Wheel immer wieder nach rechts und schaut, ob irgendwann „AKAI“ auf irgendeiner ID im Display erscheint. Es ist in der Regel ID 1, in diesem Fall muss die HDD unbedingt umgejumpert werden, sonst wird sie vom Sampler nicht erkannt. Wenn AKAI nirgendwo zu sehen ist, dann könnt Ihr den HDD-Jumper so lassen, wie er ist, d.h., auf ID 1

Bemerkung: Wenn Ihr z.B. auch ein SCSI CD-Laufwerk an den Sampler anschließet, dann achtet bitte darauf, dass es auf eine andere ID, als die HDD gejumpert ist! Eine ID kann nicht mehrfach belegt werden!

Viel Spaß bei der Arbeit wünscht

Euer

Zsolt

HAMMOND FOREVER
www.hammond-forever.de